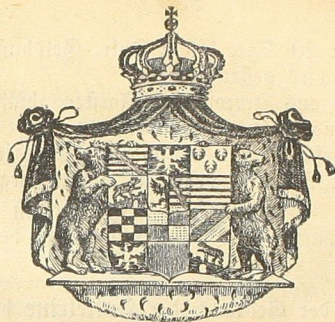


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,

Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Bernburg bei Hrn. A. G. Becker,
für Coswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:

Jährlich 1½ Thlr.

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuzzeile

für Inländer 6 Pf.,

für Auswärtige 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

No 83.

Dessau, Mittwoch, den 31. Mai

1865.

Mit dem heutigen Staats-Anzeiger wird ausgegeben:

Gesetz-Sammlung für das Herzogthum Anhalt. No. 62., enth.: Gesetz über den
Zolltarif.

Ämtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Nach den unter den Zollvereins-Staaten getroffenen Verabredungen soll von dem Zeitpunkte ab, mit welchem der unter den Zollvereins-Staaten vereinbarte neue Zolltarif in Wirksamkeit tritt, von dem in Baiern, Württemberg, Baden, dem Großherzogthum Hessen, Nassau und im Gebiete der freien Stadt Frankfurt a./M. erzeugten Traubenmost und Wein eine Uebergangs-Abgabe nicht ferner erhoben werden.

Da der neue Zolltarif vom 1. Juli d. J. ab in Wirksamkeit tritt, so wird die Erhebung der Uebergangs-Abgabe, welche bisher für Traubenmost mit 20 Sgr. und für Wein mit 25 Sgr. für den Centner erhoben worden ist, von dem gedachten Zeitpunkte ab eingestellt werden.

Auf Grund der bestehenden Zollvereins-Verträge wird solches in Gemäßheit höchsten Befehles hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Dessau, 15. Mai 1865.

Das Herzoglich Anhaltische Staats-Ministerium.

v. Herbst.

Bekanntmachung. — Auf Höchsten Befehl Sr. Hoheit, des Herzogs, ist Behufs Theilnahme an den Herbst-Uebungen des Königlich Preussischen IV. Armeekorps, welche bis gegen Ende September c. dauern werden, die Einziehung der gegenwärtig beurlaubten Mannschaften des Regiments

aus dem Jahrgange 1863 bei dem Herzoglichen I. Bataillon und der Herzoglichen Scharfschützen-Abtheilung und

aus dem Jahrgange 1862 bei dem Herzoglichen II. Bataillon (ehemaliges Füsilier-Bataillon Bernburg)

auf Freitag, den 11. August c.,

anberaumt worden.

Es ergeht daher an die Beurlaubten der genannten Altersklassen hierdurch die Aufforderung, sich, bei Vermeidung der gesetzlichen Strafe, an dem bezeichneten Tage Vormittags 9 Uhr bei ihren Compagnien einzufinden.

Dessau, 29. Mai 1865.

Herzoglich Anhaltisches Militair-Commando.

Zu Vertretung

Fehr. v. Heimrod, Oberstlieutenant.



Polizeiverordnung. — Mit 20 Sgr. bis 2 Thlr. Geldbuße oder Gefängniß von vierundzwanzig Stunden bis drei Tagen wird gestraft, wer

- 1) Holz, Heu oder Grummet aus Herzoglichen Forsten abfährt, ohne sich durch Vorzeigung eines amtlichen Abfuhrscheins legitimiren zu können,
- 2) bei dieser Abfuhr die vorgeschriebenen Abfuhrwege nicht innehält oder
- 3) das Holz so ladet, daß die Nummer desselben nicht wahrgenommen werden kann.

Dessau, 24. Mai 1865.

Herzoglich Anhaltische Regierung.
Abtheilung des Innern und der Polizei.
v. Albert.

Polizeiverordnung. — Da der Gebrauch der **Hotteleine** bei dem Fahren mit Pferden das Lenken und rechtzeitige Ausbiegen erschwert, so wird das Verbot im Art. 200. des Polizei-Straf-Gesetzes dahin erweitert,

daß das Fahren der Pferde mit der Hotteleine überhaupt bei einer Geldbuße von 10 Sgr. bis zu 1 Thlr. oder angemessenem Gefängnisse untersagt wird und der Gebrauch der Hotteleine bei Pferden nur für Pflug-, Egge- und andere Arbeiten auf dem Acker nachgelassen bleibt.

Dessau, 24. Mai 1865.

Herzoglich Anhaltische Regierung.
Abtheilung des Innern und der Polizei.
v. Albert.

Bekanntmachung. — Nachdem am gestrigen Tage ein nach sachverständigem Ermessen der **Tollwuth höchst verdächtiger Hund** in hiesiger Stadt getödtet worden ist, so fordern wir die Besitzer von Hunden im hiesigen Stadtbezirke hierdurch auf, bei Vermeidung der in Art. 157. und 158. des Polizei-Straf-Gesetzes angedroheten Strafen, ihre Hunde genau zu beobachten und dieselben, sobald sich irgend welche Zeichen der Tollwuth an ihnen bemerkbar machen sollten, entweder sofort tödten oder sicher einsperren zu lassen, uns aber ungesäumt hiervon Anzeige zu machen.

Unter Hinweisung auf die in Art. 160. des Polizei-Straf-Gesetzes angedroheten Strafen verordnen wir hierdurch weiter für den ganzen Stadtbezirk Köthen, daß sämtliche Hunde, mit Ausnahme der Jagd-, Hirten-, Zug- und Fleischerhunde, während der Zeit, wo sie zum Geschäftsbetriebe gebraucht werden, bis auf Weiteres entweder an die Kette gelegt oder sicher eingesperrt werden müssen.

Hunde, welche während der Dauer dieser vorgeschriebenen Einsperrung außerhalb eines Gehöftes umherlaufen, oder, soweit es Jagd-, Hirten-, Schäfer- oder Zughunde sind, auf öffentlichen Straßen, Plätzen und Wegen zc. geschäfts- oder aufsichtslos, resp. ohne Maulkorb betroffen werden, können nach Umständen als wuthverdächtig getödtet werden.

Köthen, 25. Mai 1865. **Herzoglich Anhaltische Kreis- und Polizei-Direction.**
Bramigk.

Bekanntmachung. — Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 25. d. Mts. bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß wir den Abdecker **Anton Kreidemeyer** von hier beauftragt haben, sämtliche eben gedachter Bekanntmachung zuwider umherlaufende Hunde einzufangen, und werden wir jeden eingefangenen Hund dem sich meldenden Eigenthümer nur gegen ein Lösegeld von 20 Sgr. und Erstattung der Futterkosten, vorbehaltlich gesetzlicher Bestrafung, wieder verabsolgen, in Fällen aber, wo ein Eigenthümer nach Ablauf von 3 Tagen etwa nicht ermittelt sein oder die Zahlung des Lösegeldes zc. verweigern sollte, dessen Hund ohne Weiteres tödten lassen.

Köthen, 29. Mai 1865.

Herzoglich Anhaltische Polizei-Direction.
Bramigk.

Bekanntmachung. — Wegen des Kanalbaues vor dem hiesigen Springthore wird die **Fahrpassage** durch dasselbe von der katholischen Kirche ab bis zu dem Punkte, wo die Blumenstraße die Leopoldsstraße durchschneidet, bis auf Weiteres gesperrt.

Köthen, 29. Mai 1865.

Herzoglich Anhaltische Polizei-Direction.
Bramigk.

Kirschen-Verpachtung.
Sonnabend, den 3. Juni a. c.,
Vormittags 10 Uhr

wird die diesjährige **Kirschennutzung** in den herrschaftlichen Aueen und Plantagen bei Bernburg unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen in zehn Abtheilungen im Gasthofe zum Erbprinzen hieselbst meistbietend verpachtet werden, was hierdurch mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß der vierte Theil der abgegebenen Höchstgebote sofort im Termine in fassenmäßigen Münzsorten eingezahlt werden muß.

Bernburg, 29. Mai 1865.

Der Hofjägermeister v. Siegsfeld.

Kirschen-Verpachtung.

Freitag, den 2. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr sollen die diesjährigen herrschaftlichen **Kirschennutzungen** in den Anpflanzungen bei Raguhn, Klefowitz, Jegnitz und Rosßdorf auf hiesigem Herzoglichen Steueramte öffentlich meistbietend verpachtet werden. Die Bedingungen werden im Termine selbst bekannt gemacht und haben Pächter den vierten Theil der Pachtsumme sofort baar zu erlegen.

Raguhn, 26. Mai 1865.

Im Auftrage
Happach, Steuer-Inspector.

Gräsferei-Verpachtung.

Die mit Eichen bepflanzten **Grasparzellen** im Herzoglichen Thiergarten hieselbst — mit Einschluß des Rosenthal — ferner die **Gräsferei** hinter dem Muldbrückenhause, so wie verschiedene **Kabeln** im Thiergarten sollen

Freitag, den 9. Juni c.,

früh 8 Uhr an Ort und Stelle auf ein Jahr verpachtet werden.

Die Zusammenkunft ist am Muldbrückenhause, wo die Bedingungen eröffnet werden.

Dessau, 29. Mai 1865.

Herzogliche Thiergarten-Verwaltung.

Grasverkauf.

Zum meistbietenden Verkauf des ersten Schnittes des **Graswuchses** in den Chausséeegräben der Hoym-Alcherstebener und Hoym-Quedlinburger Chaussée ist Termin auf

Sonnabend, den 3. Juni c.,

Vormittags 10 Uhr

im Gasthofe „Zur Stadt Ballenstedt“ in Hoym angefahrt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Ballenstedt, 29. Mai 1865.

Herzogliche Bauverwaltung.
Tölpe.

Ruß- und Brennholz-Verkauf.

Mittwoch, den 7. Juni d. J.,

Nachmittags 3 Uhr

werden im diesjährigen Holzschlage in der Salegaster Aue

8 Stück Schälchen-Rußholz von 6 bis 39 Fuß Länge und 17 bis 35 Zoll m. D.,

14½ Kftr. dergl. schwache Knüppel meistbietend verkauft. Die Zahlung erfolgt bei der Herzoglichen Forstklasse in Raguhn. Dessau, 27. Mai 1865.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau I.

Ruß- und Brennholz-Verkauf.

Mittwoch, den 7. Juni d. J., von Morgens 8 Uhr an, sollen im Gasthof zum weißen Schwan hieselbst nachverzeichnete, im Ballenstedter Forste geschlagene Ruß- und Brennholzer unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden, als:

I. im Bruchholze

10½ Kftr. eichen Scheitholz, 3½ Kftr. eichen Anbruchholz, 5½ Kftr. eichen Faulholz, 1 Kftr. eichen Knüppelholz, ¾ Kftr. birken Scheitholz, ¾ Kftr. birken Knüppelholz, 19½ Schock Laubholzhecke;

II. im Sieberstein

1 Eiche von 23 Zoll Durchmesser und 14 Fuß Länge, 1 Rothbuche von 22 Zoll Durchmesser und 20 Fuß Länge, 1 Kftr. eichen Rußholz, 4½ Kftr. buchen Scheitholz, ¾ Kftr. buchen Knorrh Holz, 1½ Kftr. buchen Knüppelholz, 1½ Kftr. eichen Scheitholz, 1½ Kftr. eichen Knorrh Holz, 6 Kftr. eichen Anbruchholz, 1 Kftr. eichen Knüppelholz, 4½ Kftr. birken Scheitholz, 1½ Kftr. birken Knüppelholz, ¾ Kftr. ellern Scheitholz, 1 Kftr. ellern Faulholz, 2½ Kftr. ellern Knüppelholz, 4 Kftr. fichten Knüppelholz, 62½ Schock Laubholzhecke und 7 Schock Dornenhecke;

III. in den Ackerleutentheilungen

4½ Kftr. kiefern Knüppelholz, 2 Schock Laubholzhecke und 17 Schock kieferne Hecke;

IV. in der Holzmarke

290 Stück birkenes Ziegellatten und 626 Stück birkenes Strohlatten;

V. im Burgesrotthe

8 Stück Eichen von 17—32 Zoll Durchmesser

und 7—28 Fuß Länge und 1 Rothbuche von
21 Zoll Durchmesser und 8 Fuß Länge;

VI. im Scheerenstiege

3 Stück Weißbuchen von 9—12 Zoll Durch-
messer und 10 Fuß Länge, 2 Stück Birken von
11—12 Zoll Durchmesser und 8 Fuß Länge,
1 Espe von 12 Zoll Durchmesser und 24 Fuß
Länge;

VII. im Münchholze und Meiseberge

1 Kfstr. kiefern Knüppelholz und 65½ Schock
Laubholzhecke.

Käufer haben im Termine entweder das volle
Kaufgeld oder mindestens den vierten Theil des-
selben zu zahlen.

Ballenstedt, 27. Mai 1865.

Der Oberförster S. Tiek.

Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Freitag, den 9. Juni d. J., von Morgens
9 Uhr ab, sollen im Gasthose zu Sipten-
felde die nachverzeichneten, im Güntersberger
Forste aufbereiteten Nutz- und Brennholzzer
unter den im Termine bekannt zu machenden
Bedingungen meistbietend verkauft werden.

1. Nutzhölzer

in dem Schläge Armborst:

21 Stück Birken von 8 bis 16 Zoll Durchm.
und 6 bis 12 Fuß Länge,
12 " Ahorn von 10 bis 19 Zoll Durchm.
und 8 bis 11 Fuß Länge,

1 Eiche, 30 Zoll stark und 11 Fuß lang, und
1 dergl., 17 Zoll stark und 5 Fuß lang, 44 Stück
birken große Leiterbäume, 280 Stück dergl. kleine
Leiterbäume, 164 Stück dergl. Ziegellatten,
114 Stück dergl. Strohlatten, 88 Stück dergl.
Schieberstangen und 7 Stück dergl. Schieb-
karrnbäume;

in den Forstorten Gierschköpfe und
Klausholz:

15 Stück Fichten von 6 bis 14 Zoll Durchm.
und 22 bis 78 Fuß Länge,
6 Stück dergl. Leiterbäume, 14 Stück dergl.
Ziegellatten und Strohlatten und 25 Stück Kie-
fern von 6 bis 10 Zoll Durchm. und 20 bis
44 Fuß Länge;

im Langelaiß:

¼ Kfstr. eichen Kluftholz, ¼ Kfstr. buchen Kluft-
holz und 3 Stück Rothbuchen = Abschnitte von
19 bis 27 Zoll Durchm. und 5 Fuß Länge.

2. Brennholzzer

im Schläge Langelaiß:

33½ Kfstr. buchen Scheitholz, 5 Kfstr. dergl.
Knorrhholz, 8½ Kfstr. eichen Scheitholz, ¼ Kfstr.

dergl. Knorrhholz, ¼ Kfstr. birken Scheitholz und
10 Schock Laubholzhecke;

im Hasenwinkel und Langenberge:

2½ Kfstr. buchen Scheitholz, ¼ Kfstr. dergl. Knorr-
holz, 2½ Kfstr. eichen Knorr- und Anbruchholz,
1½ Kfstr. birken Scheitholz und 14 Schock Hecke;

im Forstorte Lobig:

100 Schock Fichtenhecke.

Käufer haben im Termine mindestens den
vierten Theil der Kaufgelber anzuzahlen.

Güntersberge, 26. Mai 1865.

Der Oberförster Müller.

Bekanntmachung.

Nachstehende Einträge sind in das hiesige
Handelsregister bewirkt worden:

Am 16. Mai c.

Fol. 85.

Die unter der Firma „August Körner & Comp.“
zu Jekniß bestandene offene Handelsgesell-
schaft ist vom 1. Mai 1865 aufgelöst und
die betreffende Firma daher erloschen.

Fol. 285.

Firma: „C. F. W. Conradi“ in Jekniß,
Inhaber: der Kaufmann Wilhelm Conradi
daselbst.

Fol. 286.

Firma: „August Körner“ in Jekniß,
Inhaber: der Kaufmann und Fabrikant Au-
gust Körner daselbst.

Am 20. Mai c.

Fol. 235.

Der Defonom und Papierfabrikant Richard
August Denefe zu Raguhn ist nach dem
erfolgten Ableben des Mitinhabers der Firma
„Gebr. Denefe“, Carl Albert Denefe,
und dem Ausscheiden der Erbin des Letztern
aus der bisher bestandenen offenen Handels-
gesellschaft, alleiniger Inhaber der Firma.
Dessau, 20. Mai 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Beck.

Die Bekanntmachung vom 16. Mai c. in
Nr. 80. dieses Blattes wird hiermit dahin er-
gänzt, daß die Fol. 284. in das Handelsregister
eingetragene Deutsche Lebens-Versicherungs-
Gesellschaft in Lübeck in einer Haupt-Agentur
hier eine Zweigniederlassung hat.

Dessau, 26. Mai 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Beck.

Versteigerung.**Montag, den 12. Juni 1865,**

Vormittags 9 Uhr

beginnt die öffentliche Versteigerung der zur Concursmasse des verstorbenen Baumeisters Carl Krause von hier gehörigen Mobilien auf dem hinter dem Eisenbahnhofe am Wege nach Groß-Kühnau belegenen Krause'schen Holzplaz, und zwar wird

Montag, den 12. Juni 1865,

und an den folgenden Tagen der Verkauf der Bauhölzer und sonstigen Baumaterialien, darunter einer großen Partie eichener, fichtener und tannener Bretter, Steile, Blöcke, Bohlen, Schwarten, Walzen, Bäume, einer Partie Brennholz, Mauersteine, Chamottesteine, Bruchsteine, Dachpappe, Cement, verschiedener Farben, Rohr und dergl.;

Sonnabend, den 17. Juni 1865,

Nachmittags 3 Uhr

der Verkauf des um den Holzplatz befindlichen

Lattenstüchets und des auf dem Plaz stehenden kleinen Hauses und Holzschuppens zum Abbruch und

Montag, den 19. Juni 1865,

und an den folgenden Tagen der Verkauf von Wirthschaftssachen, Mahagoni- und anderen Meubles, Kleidern, Wäsche, Betten, Porzellan-, Glassachen, einem tafelförmigen Clavier, einer Partie Bücher, mehreren Delgemälden und Kupferstichen stattfinden.

Am 19. Juni Vormittags 9 Uhr wird mit dem Verkauf der Delgemälde und sonstigen Bilder, darunter eines großen Delgemäldes von Trmer (Buchenlandschaft) angefangen.

Dessau, 22. Mai 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

E. Mann.

Nichtamtlicher Theil.**Verkauf von Grundstücken.**

Ein neu erbautes Haus in der schönsten Gegend der Stadt, mit prächtigem Garten, passend für Privatleute, soll für einen billigen Preis aus freier Hand verkauft werden. Selbstkäufer erfahren das Nähere Zerbster Straße Nr. 40. bei

Carl Schür.

Mein Haus, Zerbster Straße Nr. 20., beabsichtige ich aus freier Hand zu verkaufen und können Reflectanten bis zum 1. Juni mit mir hier selbst darüber unterhandeln. Nach dieser Zeit bin ich in Berlin, Neue Friedrichstraße Nr. 69. anzutreffen.

M. Königsberg.

Eine Hutfabrik mit sämmtlichen Maschinen und allem dazu gehörigen Inventar, so wie mehrere Centner Wolle und 100 Dugend Stumpfen sind unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu verpachten. Zu erfragen bis zum 1. Juni Zerbster Straße Nr. 21.

M. Königsberg.

Ein Haus, mitten in der Stadt und in bester Geschäftslage, ist zu verkaufen und das Nähere darüber zu erfragen

Leipziger Straße Nr. 6.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Eine freundliche Stube in Souterrain ist zu vermieten und zum 1. October zu beziehen

St. Johannisstraße Nr. 12.

Eine Parterre-Wohnung ist an ruhige Miether zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen

St. Johannisstraße Nr. 15.

Eine Stube ist zum 1. Juli zu vermieten

Flössergasse Nr. 25.

Eine Stube nebst Zubehör ist an einen Herrn oder eine Dame zu Michaelis zu vermieten

Hospitalstraße Nr. 34.

Die der Gemeinde Ziebigk gehörigen Süßkirchen (vom Elb-Pavillon bis zum Georgengarten) sollen **Mittwoch, den 31. Mai**, Nachmittags 4 Uhr im Nehring'schen Gasthause unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verpachtet werden.

Kirchen-Verpachtung.

Die diesjährigen herrschaftlichen süßen und saueren Kirchen auf der Ghdorfer Trift, zwischen Quellendorf und Hinsdorf, sollen **Freitag, den 2. Juni d. J.**, Nachmittags 2 Uhr öffentlich und meistbietend an Ort und Stelle verpachtet werden. Die Bedingungen selbst werden vor Beginn des Termins bekannt gemacht, zu-

gleich aber vorläufig bemerkt, daß das volle Pachtgeld bis Sonntag, den 11. Juni d. J., bei dem Unterzeichneten berichtigt sein muß.

Quellendorf, 23. Mai 1865.

Schwerdfeger, Landrichter,
im Auftrage der Herzogl. Hochlöbl. Regierung.

Verkaufs - Anzeigen.

Gut französische u. steyerische Sensen,

dergleichen Sichern sind in der schon bekannten feinsten Qualität unter Garantie billigt am Lager.
G. Polysius.

Kochöfen, Brat- und Kochmaschinen in bestem Guß- und Schmiedeeisen, alle Sorten Heiz- und Röhrröhren.

Hermetische Verschlussthüren in allen Größen und Façons. Sämmtliche Beschläge sind auf das Dauerhafteste von mir selbst beschlagen. Der Beschlag ist nicht mit dem im Handel vorkommenden gewöhnlichen Fabrikbeschlag zu verwechseln und garantire ich für dessen Solidität.

Ringplatten, Salzplatten, ganze Ofenplatten, Heerdrahme, alte Platten sind in größter Auswahl am Lager, desal. alle Sorten Ofenröhren und Anien in Blech und Guß.

Alle Platten und Gußstücke nimmt zu den höchsten Preisen an

G. Polysius, Schlossermeister,
Salzgasse Nr. 9.

Wilhelm Danehl,

Sattlermeister und Tapezierer,

Steinstraße Nr. 18.,

empfiehlt fertige englische Rummelgeschirre, gut und dauerhaft gearbeitet, so wie alle in sein Fach einschlagende Artikel zu billigsten Preisen.

Alle Sorten Filz- und Seidenhüte

in neuester Façon, elegant und leicht gearbeitet sind in allen Arten und Farben auf's Reichhaltigste vorrätig; Bestellungen und Reparaturen werden auf's Beste ausgeführt.

Die Hutfabrik Wilh. Schmidt's Söhne.

Die Mineralwasser - Anstalt

der Herzoglich privileg. Mohren-Apotheke
von

A. Meyer

hält Niederlagen von Soda- und Selterjer Wasser in diesem Sommer bei

Herrn Kaufmann Moller,

= = Senn,

= = B. Krause,

= = Schoch und

= Delicateßwaaren-Händler Schindewolf und erlaubt sich, hierauf, wie überhaupt auf alle anderen künstlichen und natürlichen Mineralwässer aufmerksam zu machen.

Victoria = Zahnpulver,

etwas ganz Neues, aus den besten, den Zähnen am zuträglichsten Ingredienzien zusammengesetzt, und

echt englisches Zahnpulver gegen gelbe Zähne

(zeitweiser Gebrauch dieses Pulvers verschafft den Zähnen eine blendende Weiße) empfiehlt in Schachteln zu 5 und 10 Sgr.

die Mohren-Apotheke zu Dessau.

Teredinum,

sicherstes Schutzmittel gegen Motten.

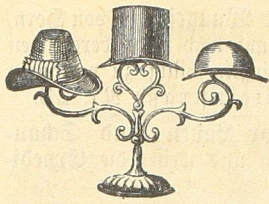
Zehn Jahre in Familienkreisen erprobt, ehe es vor einigen Jahren der öffentlichen Benutzung übergeben wurde, hat es sich in dieser Zeit die allgemeine Anerkennung erworben.

Pelze, wollene Zeug, Stickerien u. s. w., mit dieser keine Flecke verursachenden, der Gesundheit unschädlichen Flüssigkeit nach der Gebrauchsanweisung besprengt, werden niemals von einer Motte berührt. In Flaschen zu 10 und 7½ Sgr. zu haben in der

Herzoglich privilegirten Mohren-Apotheke zu Dessau.

Zahnschmerz!

Odontine gegen rheumatisches Zahnleiden, Algontine gegen den Schmerz hohler Zähne, beides Original-Recepte der Mohren-Apotheke in Dessau und in engeren Kreisen durch ihre ausgezeichnete Wirksamkeit bereits anerkannt, werden hierdurch in Flaschen zu 2 Sgr. 6 Pf. und 5 Sgr. nebst Gebrauchsanweisung empfohlen.

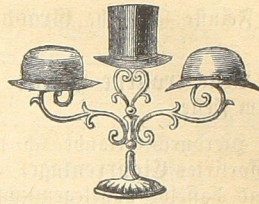


Die Hutfabrik

v o n

Louis Allner

in Dessau



empfehlen wir wieder vollständig sortirtes Lager von allen Sorten Strohhüten, Blumen, Vä-
ndern, Federn u. c.;

eine große Auswahl

garnirter Kinderhüte, Knabenmützen von 10 Sgr. an, Knabenhüte, garnirt 15 Sgr., und
Mädchenhüte, 20 Sgr. das Stück;

Filz- und Seidenhüte

mit und ohne Kork-Einlage, das Neueste, was die Saison bietet; ferner

Herren-Strohhüte

in Palm-, englischen, schweizer, Brüssler, Hauf-, Florentiner, Koffhaar- und Manilla-Geflechten,
eine Partie brauner, weißer und grauer Palmhüte, das Stück 25 Sgr.

Hochachtungsvoll

Louis Allner.

Lager der Geschäftsbücher von König & Ebhard in Hannover zu Fabrikpreisen.

Ich erlaube mir, die Herren Landwirthe darauf aufmerksam zu machen, daß dasselbe auch mit
landwirthschaftlichen Büchern möglichst vollständig versehen ist. Zugleich halte ich mein Lager
von Schreib- und Zeichenmaterialien, Postpapieren mit jeder beliebigen Firma, bei Entnahme
ganzer Riese der Stempel ohne Preisausschlag, so wie von allen übrigen in das Fach der Buch-
binderei schlagenden Artikeln in bester Waare zu möglichst billigen, aber festen Preisen der geneig-
ten Berücksichtigung empfohlen.

Aug. Ackermann jun.,

Cavalier- und Fürstenstraßen-Ecke.

Die hiesige Mohren-Apotheke hält eine
Niederlage der echten Romershausen'schen Au-
genessenz vom Dr. F. G. Geiß zu Aken a.
d. Elbe in Originalflaschen.

Spazierstöcke

in größter Auswahl empfiehlt zu den billigsten
Preisen **F. Frenkel.**

⚡ Gegen Zahnschmerz ⚡

empfehlen zum augenblicklichen Stillen „Zahn-
wolle“, die Hülse 2½ Sgr.,

Carl Risch jun. in Dessau,
Fr. Haring in Köthen,
L. Kilian in Zerbst,
Ferd. Deute in Jernitz,
Apotheker Hirselorn in Dranienbaum,
Leopold Wolter in Raguhn,
Friedrich Günther in Wörlitz.

Cigarrenspitzen

von echtem Meerschaum und das Neueste in
Tabackspfeifen empfiehlt zu billigen Preisen
F. Frenkel.

Mein Lager von Colonialwaaren bester Qua-
lität, insbesondere von allen Sorten Zucker in
Broden und gemahlen, besten neuen Rosinen
und Korinthhen und sämtlichen Gewürzen
halte ich zu den billigsten Preisen empfohlen.

H. G. Schöck.

Feinste sächsische **Grasbutter** empfing soeben
H. E. Schoch.

Beste trockene **Hefen**, stets frisch, empfiehlt
zum Feste H. E. Schoch.

Hierdurch erlaube ich mir, auf mein wohl-
affortirtes **Cigarrenlager** aufmerksam zu machen,
und dasselbe angelegentlichst zu empfehlen.

Ergebenst

Carl Schür,

Cigarren- und Taback-Fabrik,
Zerbster Straße Nr. 40.,
neben Hotel zum goldenen Ring.

Feinste, fette, neue Matjes-Heringe,
so wie frischen grünen, marinirten und ge-
räucherten **Lachs**, **Alal in Gelée**, **Bratheringe**,
Neunaugen, russ. und Hamb. **Caviar**, feinste
Cervelatwurst, kleine **Gothaer Schinken**, **Citro-**
nen, **Apfelsinen**, russische **Sardinen** in **Pickles**
offerirt. J. C. Vogelmann.

Frisch geräucherten **Rhein-** und **Muld-Lachs**,
Hamburger Rauchfleisch, russischen und Ham-
burger **Caviar**, große **Neunaugen**, **Stralsunder**
Bratheringe, **Sardinen** in **Del** und **Pickles**
empfiehlt J. Schindewolf.

Messinaer **Apfelsinen**, so wie **Citronen** em-
pfeht im Ganzen und einzeln billigt

J. Schindewolf.

Feinste bayerische **Schmelz-** und sächsische
Lafelbutter empfiehlt J. Schindewolf.

Neue **Matjes-Heringe**, sehr fein schmeckend,
das Stück $1\frac{1}{4}$ bis $1\frac{1}{2}$ Sgr., empfiehlt

J. Schindewolf.

Frische trockene **Hefen** sind stets zu haben bei
W. Wietsche,
Hospitalstraße Nr. 19.

Für Photographen.

Ein **Glashaus**, 1 **Instrument**, 1 **Stativ**,
1 **Copierrahm**, 2 **Hintergründe**, 1 **Barrière**,
1 **Vorsehstück**, 1 **Spiegeschale**, 1 **Kopfhalter**
1 **Kanonofen**, 2 **Porzellanthalen**, 1 **Men-**

jur, 1 **Silbermesser**, 1 **Waagechale** von **Horn**,
1 **Satz Grangewichte** und noch mehr dergleichen
sind zusammen oder einzeln billig zu verkaufen
Steinstraße Nr. 23.

Eine **Marquise vor Laden und Schau-**
fenster ist zu verkaufen und weist die **Expedi-**
tion d. Bl. nach.

Ein gut erhaltener **Handwagen** steht zum
Verkauf im **Gasthose zum goldenen Lamm**.

Scheerrohr ist zu haben

Neumarkt Nr. 5.

Ein großer **Fleischerhund**, ein Jahr alt, ist
zu verkaufen Klößergasse Nr. 33.

Wall Nr. 18. ist ein scharfer, wachsamer
Hund zu verkaufen.

Mauer-, Dach-, Hohlsteine, Platten,
Gyps, Kalk, Rohr, Splitt, englischer und
Stettiner Portland-Cement sind fortwährend
in beliebigen Quantitäten zu haben. Bestellungen
auf **Bau- und Pflastersteine** aus den Stein-
brüchen bei **Landesberg** werden von mir ent-
gegen genommen und schnell besorgt.

Albert Heine, Hospitalstraße Nr. 64.

Wallstraße Nr. 28. sind 300 gute **braune**
Mauersteine abzulassen.

Mein reichhaltiges Lager in **Tuchen, Dufs-**
fins, Shawls und **Tüchern** halte ich in ver-
schiedenen Qualitäten und Mustern zu sehr bil-
ligen Preisen bestens empfohlen.

H. Krüger in Coswig,
Friederikenstraße Nr. 30.

Eine große Auswahl von **Kleiderstoffen**, ge-
streiften **Moire-Röcken** mit **Kanten**, **rothen Tuch-**
decken in verschiedenen Mustern, **Fußdecken-**
zeugen und **Teppichen** halte ich von jetzt an
stets auf Lager.

H. Krüger in Coswig,
Friederikenstraße Nr. 30.

Zu verkaufen ist ein **Göpelwerk** nebst
Chamotte- und Schrote-Mühle auf der Ziegelei
von **Beckmann** in **Coswig**.

Den An- und Verkauf

aller Sorten **Staatspapiere**, **Lotterieceffekten**, **Actionen**, **standesherrlicher Papiere**, **Coupons**,
Geldsorten, **Wechsel pro Frankfurt** und fremde **Plätze** besorgt der Unterzeichnete gegen Berech-
nung der gesetzlichen **Courtage** von nur 1 **pro Mille franco** Provision.

Emil Wohl, beedigter **Wechselsensal**,
Frankfurt a. M., Zeil Nr. 60.

Vermischte Anzeigen.

Heute Morgen um 9 Uhr starb unsere freundliche **Elsbeth** in Folge der Gehirnentzündung, was wir unseren Bekannten mit tief betrübten Herzen hiermit anzeigen.

Mansfeld, 28. Mai 1865.

Der Apotheker **C. Bernard** und Frau.

Für die vielen Beweise herzlicher Liebe und Theilnahme bei dem Tode und Begräbniß unserer lieben, unvergeßlichen Tochter **Elise** sagen wir Allen unseren herzlichsten Dank. Möge Gott Alle vor ähnlichem Schicksal bewahren!

W. Wagner und Frau.

Nachdem die Tage unserer Versammlung vorüber sind, hält es der Vorstand des Allgemeinen Deutschen Musikvereins für seine erste und angenehmste Pflicht, hiermit den aufrichtigsten, wärmsten Dank auszusprechen für die ausgezeichnete Förderung, welche unserem Feste in der Herzoglichen Residenzstadt Dessau zu Theil geworden ist. Namentlich gebührt dieser Dank der unseren Bestrebungen gewidmeten Sorgfalt von Seiten der **Herzoglichen Intendantur**, der unermüdlischen Thätigkeit des Herrn Hofkapellmeister **Thiele**, des Herrn Concertmeister **Appel** und der opferfreudigen Hingebung der Hofkapelle bei den großen Anstrengungen, welche die gestellten Aufgaben mit sich brachten, so wie den bei den Auführungen beteiligten Gesangsvereinen von Dessau, Zerbst, Köthen und Bernburg, der Wohlgeniebigkeit der städtischen und geistlichen Behörden, der äußerst umsichtigen Fürsorge der Damen und Herren vom hiesigen Localcomité, endlich der seltenen, überaus lebenswürdigen Gastfreundschaft, welche die Einwohnerschaft Dessau's den Festbesuchern angedeihen ließ. Es ist unser Wunsch, daß die Tage der Versammlung eine eben so freundliche Erinnerung hier am Orte hinterlassen mögen, wie wir selbst einen unvergeßlich schönen Eindruck mit hinwegnehmen.

Dessau, 30. Mai 1865.

Dr. Franz Brendel, d. 3. Vorsitzender.

Dr. Gille, d. 3. Secretair.

Herrn **Dr. Ed. Albrecht** in Dessau bitte ich, nun endlich das gegebene Ehrenwort einzulösen.

Th. Stauffer
in G. Senf's Buchhandlung
in Leipzig.

Ein in allen Branchen der Landwirthschaft erfahrener Oekonom in gesetzten Jahren sucht zum 1. Juli oder 1. October eine Stellung

als erster **Verwalter**, **Rechnungsführer** oder **Rentmeister**. Nähere Auskunft in der **Expedition d. Bl.**

Ein **Hausmädchen**, welches gut waschen und plätten kann, wird auf einem Rittergute in der Nähe von Bitterfeld zu **Johannis** gesucht. Die **Expedition d. Bl.** giebt weitere Nachricht.

Ein ordentliches **Mädchen**, in Küche und Hausarbeit nicht unerfahren, findet einen guten Dienst. Wo? sagt die **Expedition d. Bl.**

Eine **Kindfrau**, die kräftig ist und mit Kindern umzugehen versteht, wird bei hohem Gehalt und guter Behandlung verlangt von **M. Königsberg**, Zerbster Straße Nr. 21.

Ein **Kellnerbursche** wird sofort gesucht. Näheres in der **Expedition d. Bl.**

Arbeiter - Gesuch.

Auf der Braunkohlengrube **Friedrich Christian** bei **Ascherleben** können sofort 20 und einige gesunde, kräftige **Arbeiter** im Alter von 18 bis 24 Jahren gegen guten Lohn dauernde Beschäftigung finden.

Außer dem täglich verdienten Lohne von 18 bis 20 Sgr. werden jedem Arbeiter, welcher 8 Wochen lang auf der Grube in Arbeit gewesen und sich gut betragen hat, die Reisekosten von 5 Sgr. pro Meile und noch eine Quartierentschädigung von 5 Sgr. pro Tag zugesichert.

Die Gruben-Verwaltung.

Ubd.

Vergangenen Freitag ist von einer fremden Dame auf dem Wege nach **Louisium** eine **Brosche** mit großem **lila Stein** verloren worden, auf dem ein Kopf eingeschnitten ist.

Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine angemessene Belohnung oder den besten Dank abzugeben in der **Expedition d. Bl.**

Eine **Haarnadel**, aus zwei mit goldenem Stern verzierten Kugeln bestehend, ist am Freitag im Theater verloren worden. Der Finder wird ersucht, dieselbe gegen eine Belohnung oder den besten Dank abzugeben in der

Expedition d. Bl.

Am Sonnabend Abend ist eine **Vorquvette** mit Perlmutterfassung verloren worden. Der Wiederbringer erhält eine Belohnung in der

Expedition d. Bl.

Ein **Portemonnaie**, worin etwas Geld und zwei Färberzeichen, ist am vergangenen Sonntag auf dem Wege nach dem **Louisium** verloren worden. Der Wiederbringer erhält eine Belohnung in der

Expedition d. Bl.

Ein rothes Taschentuch mit weißer Kante, A. 6. gezeichnet, ist vorgestern Abend im Lustgarten verloren worden. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Im Laufe der Theater-Saison sind im Herzoglichen Hoftheater verschiedene Gegenstände gefunden worden. Dieselben können von dem rechtmäßigen Eigenthümer beim Hausmann Arendt in Empfang genommen werden.

Ein vor längerer Zeit gefundenes weißes Taschentuch mit weißgesticktem Namen ist von der Eigenthümerin wieder in Empfang zu nehmen Wallstraße Nr. 13.

Eine Corquette mit Perlmutter- und Silberfassung ist am Sonnabend Nachmittag in der Nähe des Elbhauses gefunden worden. Der Eigenthümer erhält solche zurück im Hause des Hoflakai Richter, Franzstraße Nr. 29.

Anhaltische 4% Landrentenbriefe
zu 500, 100, 50, 20 und 10 Thalern offerirt billigt
August Sonnenthal.

Feuer-Versicherungs-Bank für Deutschland in Gotha.

Nach dem Rechnungsabschlusse der Bank für 1864 beträgt die Ersparniß für das vergangene Jahr

72 Procent

der eingezahlten Prämien.

Jeder Banktheilnehmer in hiesiger Agentur empfängt diesen Antheil nebst einem Exemplar des Abschlusses vom Unterzeichneten, bei dem auch die ausführlichen Nachweisungen zum Rechnungsabschlusse zu jedes Versicherten Einsicht offen liegen.

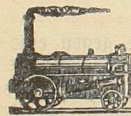
Denjenigen, welche beabsichtigen, dieser gegenseitigen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft beizutreten, giebt der Unterzeichnete bereitwilligst desfallige Auskunft und vermittelt die Versicherung.

Dessau, 30. Mai 1865.

Th. Mohr,

Agent der Feuer-Versicherungs-Bank für Deutschland in Gotha.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.



Am 3. und 4. Juni e. werden zu dem 12 Uhr 30 Minuten Mittags von Köthen abgehenden Zügen Billets II. und III. Wagenklasse nach Berlin auf allen Stationen zum einfachen Fahrpreise ausgegeben, welche, ohne Gewährung von Freigepäck zur freien Rückfahrt bis incl. den 9. Juni e. mit jedem fahrlaunmäßigen Zuge berechtigten.

Berlin, 15. Mai 1865.

Die Direction.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich mein Geschäft vom Breiten Weg Nr. 38. nach der Friederikenstraße Nr. 30. verlegt habe.

S. Krüger in Coswig.

Lotterie. — Mit Loosen zur 1. Klasse 68. Königl. Sächsischer Landes-Lotterie, deren Zie-

hung am 26. Juni d. J. stattfindet, empfiehlt sich

die Lotterie-Collection der Wittwe **S. Cohn,**
Schulstraße Nr. 9.

Ein gutes Töpfschen echt **baierisches Bier,** ganz frisch vom Fasse, empfiehlt
S. Rodotsch,
baierische Bierhalle.

Ein gutes Glas **Mokka-Kaffee** empfiehlt
S. Rodotsch, baierische Bierhalle,
Steinstraße Nr. 56.

Am 1. Pfingstfeiertage

großes Concert,

ausgeführt vom Wittenberger Stadt-Musikcorps (Anfang 3 Uhr), wozu ergebenst einladet

Fr. Kittler,

Badewirth in Coswig.

Zur frischen Wurst ladet zu den Feiertagen
ergebenst ein
Fr. Kittler,
Badewirth in Coswig.

Zum Concert
auf Horninstrumenten am 1. Pfingstfeiertage
(Anfang 4 Uhr), bei günstigem Wetter im
Garten, bei ungünstigem im Saale, ladet ergebenst
ein
G. Etze bei Dranienbaum.

Zum Ringreiten
am 2. Pfingstfeiertage ladet ergebenst ein
F. Jungmann in Thurland.

Einladung.
Am 1. Pfingstfeiertage
grosses Concert in Steinfurt,
ausgeführt von Herrn Müller, wozu freundlich
einladet
Wold.

Die Dampf-Bräuerei
von Bernhard Dambacher
empfiehlt von heute ab jeden Mittwoch
Weißbier in anerkannt guter Qualität.

Literarische Anzeige.

In der Buchner'schen Buchhandlung in Bamberg ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Der Mensch und die Ehe.

Gesundheitslehre und Physiologie derselben. Natur- und ärztliche Geschichte des Mannes und der Frau in ihren merkwürdigsten Einzelheiten. **Neue Theorie über die Erzeugung des Menschen,** über Unfruchtbarkeit, Unvermögen, physische Unvollkommenheiten und die Mittel, ihnen abzuhelfen. Besonderer Theil: **Die schwangere Frau und das Neugeborene.** Von A. Debay. Nach der 35. Auflage des französischen Originals deutsch bearbeitet und mit Anmerkungen versehen von Ludwig Hauff. 27 Bogen eleg. Ausstattung. 1 Thlr.

Diese Schrift ist, wie sowohl die Vorrede als ihr ganzer übriger Inhalt ergiebt, auf Förderung der Sittlichkeit und Abschreckung von dem Laster berechnet und hebt die überwiegenden Vortheile, so wie die Bedingungen eines glücklichen ehelichen Lebens, die Nachtheile der Ehelosigkeit, die schrecklichen Folgen der Ausschweifungen und anderer Verirrungen des Geschlechtstriebes in höchst eindringlicher Weise hervor, wobei sie zugleich die Mittel bezeichnet, die häufig vorkommenden Leiden abhelfen. Man sieht sich daher in denselben nicht, wie bei so manchen Schriften der Neuzeit über diesen Gegenstand, auf Recepte oder Arcana verweisen, die viel Geld kosten und nicht helfen.

Drei neue ärztliche Bota,

mitgetheilt im Anschluß an die bekannt gewordenen vielen ärztlichen Atteste in Bezug auf die Vorzüge und Wirkungen des Hoff'schen Malzextract-Gesundheitsbieres. (Fabrikat des Hoff'schen Lieferanten Hoff in Berlin.)

Schwiebus, 1. Decbr. 1864.

„Ew. Wohlgeboren haben schon zum Besten auf meinen Antrag für meine Patienten von Ihrem Malzextract gesandt. Für beizuhaltende 25 Thlr. u.“ (Folgt Bestellung.)

Dr. Butterlein, Sanitätsrath.

Baden (bei Wien), 4. Dec. 1864.

„Beifolgend sende ich Ihnen leere Flaschen u. und theile Ihnen mit, daß ich auch diesmal nach

dem Genuße des Malzextractes ein besonderes Wohlbehagen fühle, in meinen Kräften verjüngt bin, überhaupt mich so kräftig wie nie fühle u.“

Dr. Mederer, Edler von Wuthwehr,
Regimentsarzt.

Kulstein, 14. Novbr. 1864.

Dr. Herr v. Dessauer, Badearzt in Rochel, hat mir Ihr berühmtes Malzextract anempfohlen; bitte daher (um Sendung).

Dr. Matth. Hörfarter, Decan.

Die Hauptniederlage für Dessau bei **H. C. Schöch.**

Außerdem sind Niederlagen bei

Herrn **C. F. Witte** in Jeknitz,

= **Robert Büschel** in Raguhn,

= **Gotthelf Theermann** in Coswig.

* Das berühmte **Pianino mécanique** von Herrn Ed. Hög, das auch hier bei allen Sachverständigen und Kunstfreunden allgemeine Bewunderung erregte, ist, wie wir hören, vom Herrn Sanitätsrath Dr. Lütze in Köthen für den Preis von 2500 Thlr. angekauft worden. Mit seinen sonstigen vortreflichen Pianinos wird Herr Hög, bekannt als Pianofönig und erster Kenner von Tasten-Instrumenten, nur noch einige Tage hier verweilen; wer daher ein schönes, tadelloses Pianino sich anschaffen will, möge sich bald zu Herrn Hög im goldenen Ring bemühen. x.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel: Geh. Rath v. Nathusius a. Hundsbürg. Kammerherr u. Rittergutsbesitzer v. Trotha a. Decklingen. Kaufl. Lind, Mehner, Geh. Justiz-Rath Wehrmann a. Berlin. Amtsrath Delius a. Ammensleben. Rittergutsbesitzer Dr. Bauer a. Adendorf. Oberamtleute Rabe u. Böhmer a. Ballenstedt. Gutsbesitzer Dehlers a. Frobe. Forstrath Braun a. Bernburg. Amtsrath Netze mit Söhnen a. Wörbzig. Kfm. Bab a. Berlin.

Goldener Ring: Rittergutsbesitzer v. Seebach a. Dypershausen. Rittergutsbesitzer Winterfeldt a. Kigin bei Brandenburg. Lieutenant Meyer a. Schloß-Gebehee. Rittergutsbesitzer Wenhoff a. Kahlleben. Oberamtmann Bodenstein a. Sedlitz bei Magdeburg. Hötelier Herwig mit Frau a. Uchersleben. Hötelier Käsemacher u. Kfm. Schmidt a. Uchersleben. Kfm. Ottenberg a. Leipzig. Kfm. Herzberg a. Berlin. Kfm. Allendorf a. Stettin. Kfm. Galtensleben a. Reinsburg.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Linzen	Rappz	Rübböl	Spiritus
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Cmr.	tus.
Bernburg, 27. Mai	48—51	40—41	30—34	25—27	—	—	—	—	—
Zerbst, 12. Mai	48	35	31	27	—	—	—	—	—
Berlin, 30. Mai	45—62	35—39½	30—36	25—28	54—59	—	—	13½	14½
Halle, 27. Mai	52—53	39—40	29—30	25½	—	—	—	13½	14½
Leipzig, 27. Mai	53—54	39—40	31—32	23—24½	—	—	—	14	14
Magdeburg, 30. Mai	49—51	39—41	30—33	25—26	—	—	—	—	14½
Stettin, 28. Mai	50—60	38—40	32	—	—	—	—	13½	14½

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 27. Mai.		Köthen, 27. Mai.	
	fl. Sgr.	bis fl. Sgr.	fl. Sgr.	bis fl. Sgr.
Weißer Weizen	2 5	= 2 7½	2 3¼	= 2 7½
Brauner Weizen	2 2½	= 2 5	2 —	= 2 3¼
Roggen	1 17½	= 1 20	1 15	= 1 17½
Gerste	1 10	= 1 12½	1 6¼	= 1 8¾
Hafer	1 5	= 1 7½	1 3¼	= 1 7½
Erbsen	2 —	= 2 5	—	= —
Linzen	—	= —	—	= —

Auf dem heutigen Markt waren — Getreidewagen.

Preis der Mahlmeze vom 6. Mai bis 2. Juni 1865.

	mit dem Beutelgelde	
Vom weißen Weizen	3 sgr. 10 pf.	4 sgr. 6 pf.
Vom braunen Weizen	3 = 9 =	4 = 5 =
Vom Roggen	2 = 10 =	3 = 1 =
Vom der Gerste	2 = 6 =	2 = 9 =

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 23. Mai.
 1 Cmr. Weizenmehl Nr. 0. 4 Thlr., Nr. I. 3½ Thlr.
 1 = Roggenmehl Nr. 0. u. I. 3 Thlr., Nr. II. 2¾ Thlr.
 1 = Weizenkleie 1½ Thlr., Roggenkleie 1¼ Thlr.

Wasserstand der Elbe.

Sonnabend, den 27. Mai,	27	Zoll über Null.
Sonntag, den 28. Mai,	27	= = =
Montag, den 29. Mai,	26	= = =
Dienstag, den 30. Mai,	23	= = =

Cours-Anzeiger.

	hohen	zu	laffen	zu
	hohen	zu	laffen	zu
Berlin, den 30. Mai.				
Preuß. Staats-Schuldscheine	3½	—	90½	—
Prämien-Anleihe 1855	3½	130	—	—
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	113½	5½
Louisd'or	—	—	111¼	—
Berlin-Anhaltische Eisenbahn-Actien	4	—	192½	—
do. Priorität	4	—	99¼	—
Halle-Thüringen	4	—	134½	—
do. Priorität	4	—	99¼	—
Niederschlesisch-Märkische garantirt	4	—	96½	—
do. Priorität	4	96½	—	—
Köln-Minden	3½	—	224¾	—
do. Priorität	4½	—	101½	—
do. do.	5	—	—	—
Potsdam-Magdeburg	4	—	223¼	—
do. Prioritäts-Obligat.	4	—	95	—
Braunschweiger Bank-Actien	4	—	84	—
Weimariische Bank-Actien	4	101	—	—
Thüringer Bank-Actien	4	77	—	—
Anhaltische Prämien-Anleihe	3½	103¾	—	—
Anhalt-Deffauiische Credit-Actien	4	3	—	—
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	—	154¼	—
Anhalt-Deffauiische Landesbank-Actien	4	—	90	—
Leipzig, den 30. Mai.				
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	—	274½	—
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	—	268	—
Leipziger Bank-Actien	3	145¾	—	—
Anhalt-Deffauiische Landesbank-Actien	4	—	—	—

Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 31. Mai: 17°.

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

